



Eltern- & Patienteninformation

www.ksb.ch/radiologie



Liebe Eltern, Patientinnen und Patienten

Das Aufgabengebiet der Pädiatrischen Radiologie umfasst die bildgebende Diagnostik und bildgesteuerte Therapie von Erkrankungen und Veränderungen bei Neugeborenen bis hin zu 16-jährigen Patientinnen/Patienten. Die Pädiatrische Radiologie hilft bei der Beantwortung von Fragestellungen in allen Organgebieten von pädiatrischer Neuroradiologie (Gehirn und Rückenmark) über Thorax (Brustkorb), Abdomen (Bauchraum) und Bewegungsapparat. Ausserdem ist sie integraler Bestandteil von Vorsorgeuntersuchungen (z.B. Ultraschall-Screening der Hüftgelenke bei Neugeborenen). Sie bietet minimal-invasive bildgesteuerte Therapiemöglichkeiten in einigen ausgesuchten Erkrankungsbildern. Unser Institut ist von der FMH (Foederatio Medicorum Helveticorum, dem Berufsverband der Schweizer Ärzteschaft) als Weiterbildungsstätte für die Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Radiologie Kategorie A und Pädiatrische Radiologie Kategorie A akkreditiert.



Dr. med. Olaf Magerkurth

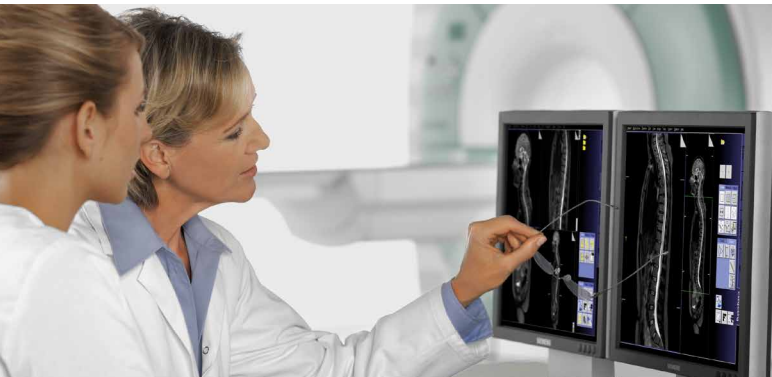
Leitender Arzt, Radiologie

Leiter Pädiatrische Radiologie

Welche Untersuchungsmethoden werden verwendet?

Das Leistungsspektrum für die Patientenversorgung beinhaltet in unserem Institut Röntgennativuntersuchungen, Durchleuchtungsuntersuchungen, Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRI, MRT, Kernspintomographie), Sonographie (Ultraschall). Wir führen die Untersuchungen mit modernsten Geräten durch.

Dabei wird unter Berücksichtigung der Fragestellung die am wenigsten belastende Untersuchung gewählt. Durch den Einsatz von an Kinder angepassten Untersuchungsprotokollen verwenden wir so wenig Röntgenstrahlung wie möglich. Nicht zuletzt hat der möglichst kindgerechte Umgang bei den Untersuchungen bei uns einen hohen Stellenwert.



Häufige Gründe für Untersuchungen in der Pädiatrischen Radiologie

- Sonographie der Hüfte bei Neugeborenen zur Früherkennung von Hüftreifungsverzögerungen (Methode nach Graf)
- Sonographie der Nieren und ableitenden Harnwege bei Verdacht auf Nierenfehlbildungen und Inkontinenz
- Sonographie des Bauchraumes (Abdomen) bei Erkrankungen des Magen-Darmtraktes, z. B. Blinddarmentzündung (Appendicitis)
- Sonographie des Gehirns und Rückenmarks zur Beurteilung einer Blutung im Rahmen einer schwierigen Geburt oder Verklebung des Rückenmarks (Tethered Cord)
- Konventionelle Röntgenuntersuchungen bei Knochenbrüchen oder Suche nach Fremdkörpern
- Röntgenbilder der Hand (Handplatte) zur Beurteilung des Knochenalters und einer Wachstumsprognose
- Durchleuchtungsuntersuchung (MCUG) zur Beurteilung von Harntransportstörungen der ableitenden Harnwege

- Magnetresonanztomographie (MRT) des zentralen Nervensystems bei Fragen nach Entzündungen, Tumoren, Gefäßveränderungen und Fehlbildungen
- MRT des Bewegungsapparates nach Verletzungen, Infektion und Fehlbildungen
- Computertomographie (CT) nach Verletzung von Kopf, Brustkorb, Bauch sowie zur Beurteilung von knöchernen Strukturen



Was passiert nach der Untersuchung

Nach der Untersuchung werden die angefertigten Röntgenbilder von der Radiologin/vom Radiologen (Röntgenärztin/-arzt) beurteilt und eine Diagnose erarbeitet. Dies passiert zum Teil noch in Ihrer Anwesenheit, zum Teil müssen die Bilder im Nachhinein mit den zuweisenden Hausärztinnen/-ärzten, Kinderärztinnen/-ärzten oder mit den Kolleginnen/Kollegen der Pädiatrie oder Kinderchirurgie besprochen werden. Sie werden dann von Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt über das Ergebnis informiert.

Radiologie

Das Institut für Radiologie am Kantonsspital Baden und an den Aussenstandorten verfügt über modernste Technologie und arbeitet filmlos (PACS). Es bietet neben der bildgebenden Diagnostik auch bildgebend-gesteuerte Eingriffe an.

Unsere Fachärztinnen/-ärzte für Radiologie und Dipl. Radiologiefachpersonen HF bieten ein breites Spektrum an Subspezialisierungen an. Wir stellen höchste Fachkompetenz und Versorgungsqualität rund um die Uhr sicher.

Das Institut ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Als Kooperationspartner von interdisziplinären Zentren ist es auch durch die Deutsche Gesellschaft für Senologie, die Deutsche Krebsgesellschaft sowie die Deutsche Gesellschaft für Gefässchirurgie zertifiziert. Die Kantonsspital Baden AG ist zudem Partnerspital für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Kontakt

Wir hoffen, dass Sie sich an unserem Institut gut betreut fühlen. Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Kantonsspital Baden AG

Institut für Radiologie
Chefärztin
Prof. Dr. med. Rahel Kubik

Standort Brugg

Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Telefon 056 486 34 01
radiologie.brugg@ksb.ch

Standort KSB

Im Ergel 1
5404 Baden
Telefon 056 486 38 30
anmeldung.radiologie@ksb.ch

Standort Limmatfeld

Überlandstrasse 26
8953 Dietikon
Telefon 044 745 17 90
radiologie@azlf.ch